

Princeton, 1. VI. 1954. 104,

Liebste Mama!

Ich wein zwar nicht, wann u. wo Dich dieses Brief erreichen wird, schreibe aber trotzdem, da ja seit meinem letzten ^{Brief} schon wieder fast ein Monat vergangen ist. Dein Brief Nr. 210 ist angekommen, 209 fehlt, aber nach dem, was Du über die Dottierung der vorhergehenden Briefe schreibst, scheint das auf einen Irrtum in der Nummerierung zu beruhren. Jetzt müsst Ihr ja schon mitten in Eurer Reise sein. Mit Eva trifft Ihr Euch also auch. Anscheinend geht es ihr aber nicht schlecht, worüber ich mich sehr freue. Tante Paula tut mir wirklich leid. Ich kann nicht verstehen, dass man da so gar nichts machen kann; hentztage, wo doch die Chirurgie so weit ist, dass man sogar das Herz operieren u. fremde Nieren einsetzen kann. Oder wurde der Krebs zu spät entdeckt? - In politischen Hinsicht bin ich nach wie vor optimistisch. Die Nachricht aus Genf finde ich in dem Sinn günstig, dass die Westenächte vorauscheinend doch etwas nachgiebiger geworden sind, u. dadurch die Gefahr eines Weltkrieges erheblich ver-

ringst ist. Das, finde ich, ist das einzig wichtigste. Ob
dabei die Kommunisten 3 Punkte gewinnen, scheint
mir ganz gleichgültig. - Das Päckchen ist noch nicht
angekommen. Von Lorenz habe ich ja schon als Kind
gern gehört u. an meine beiden hinkenden Cousins
erinnere ich mich natürlich auch noch sehr gut.
Was ist mit denen eigentlich jetzt? An den Sachen
kann ich mich darüber nicht mehr erinnern. Unser
Stammlokal für besondere Anlässe war doch Meissl
u. Schmid. Existiert das nicht mehr? Der Ausflug
in den Prater hast Du wieder einmal "lecker" be-
schrieben: Reitet Rudi eigentlich noch manchmal?
Ich mache noch immer in der Früh regelmäßig gym-
nastische Übungen, d.h. Ich habe damit vor einigen
Jahren wieder begonnen u. es tut mir sehr gut. Das
das schlechte Wetter mit den Atombomben zusammen-
hängt, hörte ich für durchaus möglich. Hier von heute
bis Ende Mai sehr kalt. Mente (prompt nach dem Datum)
hast eine tiel liche Hitze begonnen. Tausend Bushi

Heutliche Grüsse an Rudi. Wie geht es ihm
mit seiner Fröh behandlung?

immer Dein Kunt
Nächstens schreibe ich
an späthlichen